année politique suisse

DOKUMENTATION · ANALYSE · DIFFUSION

# Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Prozess **Volksinitiative 'Für eine Einschränkung von Feuerwerk'**

# Impressum

**Herausgeber**

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

**Beiträge von**

Flückiger, Bernadette

**Bevorzugte Zitierweise**

Flückiger, Bernadette 2024. *Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Volksinitiative 'Für eine Einschränkung von Feuerwerk', 2022 - 2024*. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. www.anneepolitique.swiss, abgerufen am 12.10.2024.

# Inhaltsverzeichnis

**Allgemeine Chronik** 1
**Infrastruktur und Lebensraum** 1
Umweltschutz 1
Lärmschutz 1

# Abkürzungsverzeichnis

# Allgemeine Chronik

## Infrastruktur und Lebensraum

### Umweltschutz

### Lärmschutz

**VOLKSINITIATIVE**
DATUM: 03.05.2022
BERNADETTE FLÜCKIGER

Im Mai 2022 gab die Bundeskanzlei bekannt, dass die Unterschriftensammlung für die **Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»** gestartet werden konnte. Die Sammelfrist wurde auf den 3.11.2023 terminiert. Die Initiative verlangte, dass der Verkauf und die Verwendung von Feuerwerk, das Lärm verursacht, generell verboten wird. Ausnahmen können von den Kantonen für Anlässe von überregionaler Bedeutung bewilligt werden. Wie die Medien berichteten, stand für Roman Huber, einem der Mitglieder des Initiativkomitees, der Schutz von Menschen, Tieren und Umwelt im Vordergrund, welche teilweise stark unter dem Feuerwerkslärm und dem Feinstaub litten. [1]

**VOLKSINITIATIVE**
DATUM: 04.12.2023
BERNADETTE FLÜCKIGER

Anfang Dezember 2023 informierte die Bundeskanzlei, dass die erforderlichen Unterschriften für das **Zustandekommen der «Feuerwerksinitiative»** eingereicht worden waren. Die Prüfung ergab, dass insgesamt 137'193 gültige Unterschriften zusammengekommen waren. [2]

**VOLKSINITIATIVE**
DATUM: 24.01.2024
BERNADETTE FLÜCKIGER

Der **Bundesrat** äusserte sich im Januar 2024 erstmals zur **Feuerwerksinitiative**. Er sei sich im Klaren darüber, dass viele Menschen und Tiere lautes Feuerwerk als störend empfänden; die Kantone und Gemeinden könnten jedoch bereits heute eine zeitliche und/oder örtliche Einschränkung des Feuerwerks anordnen und machten davon auch Gebrauch. Zudem erfreuten sich auch zahlreiche Menschen ob dem Feuerwerk. Insgesamt sei er daher zum Schluss gekommen, dass eine landesweite Einschränkung des Verkaufs und der Verwendung von Feuerwerkskörpern nicht verhältnismässig sei. Er empfahl die Initiative daher zur Ablehnung und wollte ihr weder einen direkten Gegenentwurf noch einen indirekten Gegenvorschlag gegenüberstellen. [3]

---

1) BBl, 2022 1027; AZ, LT, 4.5.22
2) BBl, 2023 2747
3) Medienmitteilung Bundesrsat vom 24.1.24